

Betreff: Newsletter I/2022 | Neue Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Handel

Versand: 02.03.2022

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Pre-Header-Text: Nationaler Dialog zu nachhaltigen Ernährungssystemen, mehr Rücknahmestellen für Elektrogeräte und verschiedene Netzwerkveranstaltungen

Titelbild:



Anleser:

Liebe*r Leser*in,

Wertschätzung ist ein zentraler Schlüssel zu mehr nachhaltigem Konsum – und das funktioniert nicht nur mit ideellen Motiven, sondern kann auch monetär „stimuliert“ werden. Damit beschäftigt sich das [Projekt „How much is the dish“](#), das den Menschen die wahren Lebensmittelpreise ins Bewusstsein bringen möchte und diese dafür testweise auf reale Supermarktetiketten schreibt.

Das „True Cost Accounting“ ist eine von vielen Ideen, die für mehr Nachhaltigkeit im Handel sorgen möchte. Weitere Empfehlungen, welche die [umweltbelastenden Vorgaben des Handels für Aussehen und Größe von Obst und Gemüse](#) betreffen, gehen aus zwei aktuellen Veröffentlichung von Verbraucherzentralen und Umweltbundesamt hervor. Außerdem sind alle Akteure vom Acker bis zum Teller eingeladen auf der [Dialogplattform für nachhaltige Ernährungssysteme](#) mitzudiskutieren, wie Lebensmittel umwelt- und sozialverträglicher produzieren werden können.

Der Handel ist auch gefragt, wenn es um die Entsorgung von Produkten geht: Aus der aktuellen Anpassung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) folgt unter anderem, dass nun auch [Discounter defekte Elektrogeräte annehmen](#) müssen.

Abschließend möchten wir Ihnen zwei kostenlose [Webseminare zu nachhaltigem Onlinehandel](#) mit den Schwerpunkten Produkt- und Kundenkommunikation sowie Shop-Betrieb und Logistik ans Herz legen. Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Nationalen Netzwerks Nachhaltiger Konsum finden Sie auf unserer [Veranstaltungsseite](#).

Viel Freude beim Lesen des Newsletters wünscht

Ihre Helen Czoska

Geschäftsstelle Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

mail@nachhaltigerkonsum.info

Neues aus dem Netzwerk

Webseminar-Reihe Nachhaltiger Onlinehandel



Mit dem derzeitigen Wachstum des Onlinehandels wird auch zunehmend dessen Umweltrelevanz diskutiert. Aber wie lassen sich negative Umweltwirkungen praktikabel und wirksam reduzieren? Am 17. und 24. März können sich interessierte Onlinehändler in einer Webseminar-Reihe des Kompetenzzentrums Nachhaltiger Konsum über konkrete Handlungsansätze informieren.

[BUTTON: „Programm und Anmeldung“](#)

NEWS

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projekt "How much is the dish?" im Interview – Wahre Preise im Supermarkt für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft

Das Projekt „How much is the dish“ will wahre Lebensmittelpreise in die Supermarktregale und ins Bewusstsein der Menschen bringen. Warum True Cost Accounting der Biodiversität hilft und wie das gelingen kann, verrät Amelie Michalke von der Universität Greifswald im Interview.

[weiterlesen](#)

Umweltbundesamt

Optisch perfektes Obst und Gemüse belastet Umwelt und Klima

Strenge Vorgaben des Handels an das Aussehen und die Größe von Obst und Gemüse belasten die Umwelt, denn häufig müssen dafür zusätzlich Pflanzenschutz- und Düngemittel eingesetzt werden. Außerdem entstehen unnötige Lebensmittelverluste. Zwei aktuelle Veröffentlichungen beschäftigen sich mit diesem Thema.

[weiterlesen](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Nationaler Dialog zu nachhaltigen Ernährungssystemen – Start der Dialogplattform

Wie können wir Lebensmittel umwelt- und sozialverträglich produzieren? Welche Entwicklungen und Innovationen hält die Zukunft bereit? Alle Akteure der Ernährungssysteme vom Acker bis zum Teller sind eingeladen, sich auf der neuen interaktiven Dialogplattform für nachhaltige Ernährungssysteme www.ble-live.de zu beteiligen und gemeinsam Ideen und Lösungen zu entwickeln.

[weiterlesen](#)

Umweltbundesamt

Elektrogeräte: Mehr Rücknahmestellen und bessere Informationen

Ab dem 1. Januar 2022 gilt das geänderte Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG): Neue Rücknahmestellen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte sowie bessere Information der Verbraucher*innen und einheitliche Sammelstellenlogos sollen die Altgeräterückgabe weiter vereinfachen. Zum Beispiel müssen ab dem 1. Juli 2022 auch die meisten Lebensmitteldiscounter Altgeräte zurücknehmen.

[weiterlesen](#)

Umweltbundesamt

Mit höherem Einkommen steigt die Umweltbelastung

Je höher das Einkommen, desto höher auch die Umweltschäden, z.B. durch mehr Treibhausgasemissionen, höheren Flächenverbrauch oder steigenden Wasserverbrauch – das zeigt eine aktuelle Studie des Umweltbundesamts (UBA). Mehr Mobilität und wachsende Wohnflächen sind die wesentlichen Treiber dieser Entwicklung.

[weiterlesen](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Trend zur Steigerung der Nachfrage nach Bio-Produkten hält weiter an

Bio-Lebensmittel erfreuen sich weiterhin steigender Beliebtheit. Nach einem Hoch im ersten Corona-Jahr ist der Umsatz mit Bio-Produkten in 2021 weiter gestiegen. Dies bestätigen die Ergebnisse des aktuellen Öko-Barometers 2021, welches das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) regelmäßig in Auftrag gibt.

[weiterlesen](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Trendreport Ernährung 2022: Klimafreundlich, nachhaltig, pflanzenbasiert

Fachleute sind sich einig: Bewusstes Essen wird zum Megatrend in der Ernährung. Für die dritte Auflage des "Trendreports Ernährung" hat sich NUTRITION HUB, Deutschlands größtes Netzwerk für Ernährung, erstmals mit dem Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zusammengeschlossen und über 100 Expert*innen befragt. Insgesamt kristallisierten sich zehn Trends heraus.

[weiterlesen](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

"mitten_draussen": Einblicke in eine nachhaltige Landwirtschaft auf Instagram

Mit dem Instagram-Kanal "mitten_draussen" nimmt das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) nun auch gezielt jüngere Verbraucher*innen auf Entdeckungstour in die Landwirtschaft von heute: Von der Herkunft unseres Essens über die Auswirkungen der Lebensmittelerzeugung auf das Klima bis zu hilfreichen Tipps für den eigenen Garten.

[weiterlesen](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Was bringt die neue EU-Öko-Verordnung?

Der Geltungsbereich der neuen Verordnung wurde erweitert und es kommen neue Bio-Produkte hinzu. Beispielsweise können wir uns bald in Bio-Leder oder -Wolle hüllen, einen Bio-Insektenburger genießen und Bio-Korken verwenden. Hier finden Sie einen Überblick über wichtige Änderungen.

[weiterlesen](#)

Umweltbundesamt

Recht auf Reparatur: Ihre Meinung zu nachhaltigem Konsum von Gütern ist gefragt

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation über den nachhaltigen Konsum von Gütern eingeleitet. Interessierte können ihre Meinung bis zum 5. April 2022 kundtun. Die Konsultation findet im Rahmen der im Arbeitsprogramm der Kommission für 2022 angekündigten Gesetzesinitiative zum Recht auf Reparatur statt.

[weiterlesen](#)

PUBLIKATIONEN

Umweltbundesamt

Studie: Umweltbewusstsein in Deutschland 2020

Die Studie zum Umweltbewusstsein im Jahr 2020 zeigt, dass der Umwelt- und Klimaschutz trotz Corona-Pandemie nicht an Bedeutung verloren hat. Die Studie bietet eine sozialwissenschaftlich fundierte Grundlage für die Umweltpolitik und Umweltkommunikation und richtet sich an die fachlich interessierte Öffentlichkeit.

[Umweltbundesamt](#)

One Planet Network

Toolkit: Konsum weltweit naturverträglicher gestalten

Das englischsprachige Toolkit soll Multiplikatoren weltweit darin unterstützen, in ihren Ländern - aber insbesondere auch auf internationaler Ebene - mehr Aufmerksamkeit für die gravierenden Auswirkungen vorherrschender Konsummuster auf die biologische Vielfalt zu schaffen und konkrete Maßnahmenvorschläge zu kommunizieren.

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bildungsmaterial: High Protein – was steckt dahinter?

Unterrichtsmodul für die Klassen 8 bis 10

Muckies zum Löffeln? Ausgehend von konkreten Produktbeispielen und Instagramposts erarbeiten die Jugendlichen gesundheitliche Aspekte eiweißhaltiger Lebensmittel und lernen den Zusammenhang zwischen Protein, Klimaschutz und Welternährung.

[Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung](#)

Umweltbundesamt

Hintergrundpapier: Abfallvermeidung von Textilien

Der Textilssektor ist von einer Vielzahl an gesetzlichen Regelungen, Leitfäden, Strategien, Umweltzeichen und Siegel betroffen, die es für Akteurinnen* Akteure zu beachten gilt bzw. die beachtet werden können. Die Broschüre gibt hierüber für Deutschland und der Europäischen Union einen Überblick und richtet sich hauptsächlich an Unternehmen, Wirtschaftsakteure und Umweltorganisationen.

[Umweltbundesamt](#)

Umweltbundesamt

Studie: KonsUmwelt

Die Studie untersucht die globale Umweltinanspruchnahme unseres Konsums. In Umweltsteckbriefen werden v.a. die Emissionen von klimaschädlichen Treibhausgasen und von Luftschadstoffen, der Energiebedarf und der Wasserbedarf für die 5 Konsumfelder Wohnen, Mobilität, Ernährung, Produkte, Dienstleistungen aufgezeigt. Wo liegen Schwerpunkte? Welche Tendenzen sind zu beobachten?

[Umweltbundesamt](#)

FÖRDERTÖPFE

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für den Bereich „Regionale Bio-Wertschöpfungsketten“

Einreichungsfrist: 29.04.2022 | Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

[Weiterlesen](#)

Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) – Kommunalrichtlinie

Einreichungsfrist: 31.12.2027 | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

[Weiterlesen](#)

Bundeförderung für Energieberatung für Wohngebäude

Einreichungsfrist: 31.12.2050 | Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

[Weiterlesen](#)

TERMINE

10. März

Gemeinsam nachhaltig ernähren: Was kosten Lebensmittel wirklich?

[Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung](#)

15. März

16. BilRess-Netzwerkkonferenz: Ressourcenbildung und nachhaltiger Konsum

[BilRess-Netzwerk](#)

06. Apr

Nachhaltiger Konsum für kommunale Akteure (Grundlagenseminar)

[Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum](#)

bis 18. Apr

Bundespreis Ecodesign 2022: Wettbewerb um herausragendes ökologisches Design

[Bundespreis Ecodesign](#)

28. Apr

Abschlusskonferenz: Rebound-Effekte verstehen - Verhalten ändern - Ressourcen einsparen

[Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)

11. Mai

Forum Nachhaltiger Konsum: Wieso tun wir es nicht einfach?

[Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum](#)